

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 1-5 (1947-1949)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

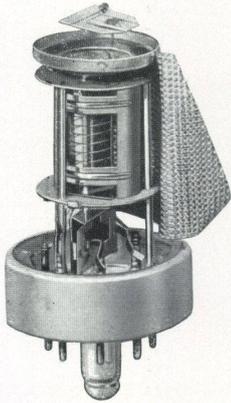
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es ist übrigens bemerkenswert, daß Tungsram jüngst neuartige Miniatur-Batterie-Röhren auf den Markt gebracht hat, deren Heizstromverbrauch um 50 Prozent vermindert werden konnte, so daß diese beim Einsetzen in die beliebten Reise-Radios eine erhebliche Einsparung an Batterien und damit Ersparnis an Betriebskosten ermöglichen. Dies ist ein Beweis dafür, daß die Tungsram-Ingenieure ihr Augenmerk besonders auch auf die Verbesserung bestehender Radioröhrentypen richten, Bestrebungen, die also allen Besitzern von Radioempfängern laufend zugute kommen; solche Röhren haben natürlich auch große Bedeutung bei der Ausstattung neuer Empfänger durch die Radiofabriken.

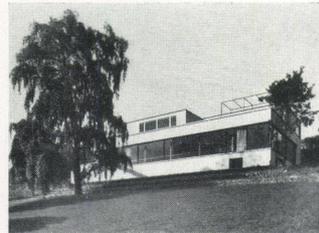


Ein Blick in das Innere einer Tungsram-Allglas-HF-Penthode Typ EF 22 läßt die Gruppierung der Elektroden (Gitter, Anode usw.) erkennen. Die beim Zusammenbau solcher Röhren nötige Feinarbeit und Präzision kommt jener in der Uhrenindustrie nahe.

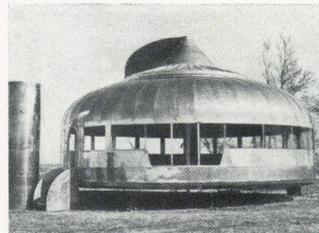
die menschlichen Probleme als eine wechselseitige Einheit zu sehen, sollte jedes chauvinistische, sentimentale und nationale Vorurteil vermieden werden, um die wirkliche Entwicklung der Architektur nicht zu hemmen. Unsere wirkliche Einstellung sollte die Zusammenarbeit fördern, wobei jedes Land seinen individuellen Beitrag gibt, und die Betonung sollte vielmehr auf den Begriff 'teams' gelegt werden anstatt auf 'Individuen'. Ich wage zu behaupten, daß wir durch die rapide Entwicklung der Verbindungsmöglichkeiten heute viel mehr gegenseitig beeinflusst werden als in früheren Jahrhunderten."

George Nelson :

„Die Diskussion über den ‚Bay Region‘ Stil oder jeden anderen Stil ist überflüssig in einer Zeit, in der es noch notwendig ist, traditionelle Materialien und eine übernommene Technik im Bau



Mies van der Rohe: Haus Tugendhat.



Fuller: „Dymaxion“ Haus

zu verwenden. Der Unterschied zwischen dem Tugendhat-Haus von Mies van der Rohe und einem Haus im ‚Bay Region‘ Stil ist fast nicht sichtbar im Vergleich zu der großen Kluft zwischen dem

Tugendhat-Haus und dem Buckminster Fuller's Dymaxion Haus. Hier werden wir das Niemandland der zukünftigen Berufsschichten finden. Was heute in der modernen Architektur sich vollzieht, ist das, daß sie kaum begonnen hat, die soziale Haltung und die technischen Entdeckungen zu begreifen. Der neue Empirizismus, der die architektonischen Hausierer so begeistert hat, ist eine vogelsträubliche und historisch unbedeutende Reaktion gegenüber diesen wichtigen Problemen."

Ralph T. Walker :

„Humanismus ist die Basis aller Kunst. Was wir versuchen sollten zu tun, ist, diejenige Wohnung für das Volk zu entwickeln, welche ihm die größte Wärme des Lebens geben kann."

Frederick Gutheim :

„Die moderne Architektur sucht die Inspiration im lebendigen Sein, das sich ständig verändert, in ähnlicher Weise wie die Wissenschaft sich dauernd entwickelt. Wenn die Architekten heute von Wohnen sprechen und wenn sie sagen, daß das Wichtigste die Befreiung der schöpferischen Fähigkeiten des Menschen ist, so sprechen sie über eine neue Konzeption. Unsere Ideen bekommen fortwährend eine neue Bedeutung durch die Entwicklungen in der Biologie, der Medizin, der Erziehung. Das Unheil ist, daß wir nicht genug gute Architekten und diese nicht genügend Beschäftigung haben, weil wir nicht erkennen, was sie tun können, um das zu gestalten, was notwendig ist. Die Tragik in der modernen Architektur besteht darin, daß nicht genug geschieht."

Marcel Breuer :

„Es ist wohl genügend bekannt, daß ich für ein unformalistisches Bauen und Wohnen bin, aber wir wollen den Drang nach der Vollkommenheit, welcher ein wesentlicher menschlicher Wille ist, nicht übersehen. Die widersprechendsten Elemente unserer menschlichen Natur sollten in einer bestimmten Form zur Vereinigung gebracht werden können. Der Trieb zum Experiment ist vorhanden, wie auch sein Gegenteil, die ruhige Sicherheit am Kamin. Die kristallinische Klarheit einer ungebrochenen Platte ist da wie auch ihr Gegensatz, die rohe Qualität des natürlichen Holzes oder des gebrochenen Steins. Die Sensationen der Geometrie und der Architektur sind da, mit und im

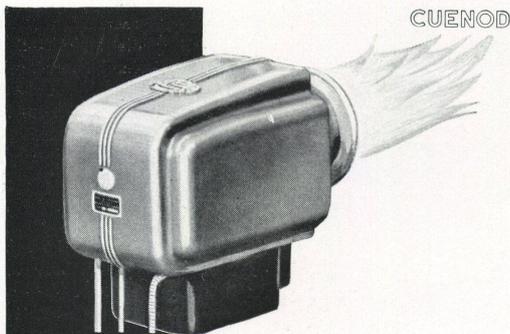
Gegensatz zu den organischen Formen der Natur und des Menschen."

Peter Blake :

„Ich vermute, daß der Angriff Lewis Mumford's auf die mechanischen Rigoristen auf der Voraussetzung beruht, daß bestimmte Forderungen der neuen Architektur bereits gesichert seien, wobei ich aber glaube, daß dies nicht der Fall ist. Ein Teil dieses weiträumigen Kampfes betrifft die Frage der Industrialisierung der Bauindustrie. Das Entscheidende ist, daß die industrielle Revolution in der Bauindustrie noch nicht stattgefunden hat, und ich bin der Meinung, daß diejenigen, welche sich heute mit einem neuen Romantizismus befassen und mit der neuen heiligen Dreieinigkeit von ‚fieldstone, flagstone, and the kidney shape‘, die notwendige industrielle Revolution verhindern. Ich bin zwar der Ansicht, daß der ‚Bay Region‘ Stil wie andere ein Versuch ist, eine menschlichere Architektur hervorzubringen, aber was ist letzten Endes menschlicher als ein Dach über dem Kopf? Und, obwohl wir mehr Dächer über mehr Menschenköpfen in diesem Land haben als wahrscheinlich irgendwo anders, läßt die Qualität dieser Dächer sehr viel zu wünschen übrig, und ich bin überzeugt, daß diese Dächer nicht verbessert werden können, solange die Technik sich nicht verändert hat. Ich glaube nicht, daß zum Beispiel der ‚Bay Region‘ Stil entscheidend dazu beiträgt, unser wesentliches Tun in dieser Zeit zu unterstützen."

Lewis Mumford :

„Was bedeutet der ‚Bay Region‘ Stil? Er ist ein Beispiel für eine bestimmte Form von moderner Architektur, welche bereits früher existierte und mit unserer Entwicklung wuchs. Das ist sicherlich ein gesunder Zustand, wie wir ihn in der ganzen Welt haben sollten. Für mich ist es ein Beispiel der Internationalität und keines der Begrenzung. Das Schicksal der modernen Architektur liegt in unseren Händen. Die Gesellschaft ist heute in einem großen Transformationsprozeß begriffen, entweder wird sie in einem großen Maßstab Selbstmord begehen oder sie wird die Fundamente einer neuen Zivilisation entwickeln. Wenn wir diese Fundamente entwickeln, so werden die ersten Beispiele des modernen Stils als Anzeichen eines größeren Humanismus erkannt werden."



Oelbrenner ALPHA-JUNIOR

«Erfolg über Erfolg!!»

So ist das Schicksal dieses neuen Oelbrenners für Kleinwohnhäuser

sofort lieferbar

Ateliers des Charmilles S. A. Usine de Châtelaine Genève

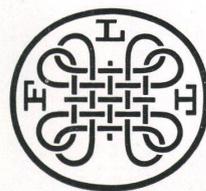
Möbel- und Dekorations Stoffe

Handwerklich gefertigte

in Leinen

Seide und

Wolle



Bezugsquellennachweis durch

Franz Lorenz, handwerkliche Textilien, Düdingen

wohbedarf

Sie finden bei uns in reicher Auswahl: grüne Gläser aus Empoli Keramik und Schmuck alte indonesische Tücher eine Sammlung alter Ikonen neue Modelle moderner Möbel Uni-Teppiche aus der Türkei Marokko-Teppiche, Matten Stoffe und Decken



Wohnbedarf AG
Talstr. 11, Zürich

S. Jehle, Basel
Aeschenvorstadt 43

wohbedarf



„Lift“, wer kennt sie nicht...?

Die neapolitanischen «Wäschestilleben» in Badezimmern, Korridoren, Küchen und auf Terrassen. Links und rechts, vorne und hinten – wo immer ein Plätzchen oder eine Ecke frei ist, da hängt Wäsche und wartet friedlich aber traurig darauf, trocken zu werden.



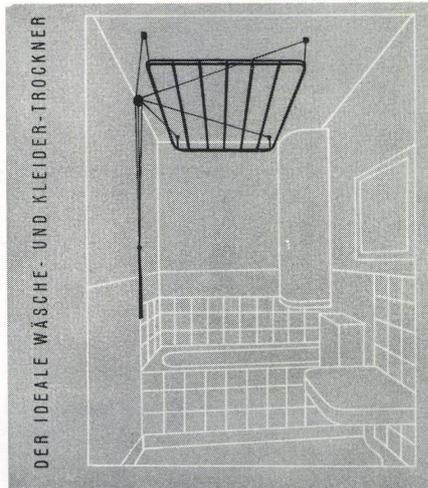
ohne «Lift»

Wer daran vorbeigeht, streift sie mit seinen Kleidern und verunreinigt sie. Besuche erhalten von einer solchen Ordnung – auch wenn sie noch so viel System hat – einen schlechten Eindruck. Die Hausfrau ist ständig behindert, und wenn der Hausherr sich rasieren will oder sich auf der Terrasse niederlassen möchte, dann kommen ihm sicher Tischtücher, Taschentücher, Windeln und Leintücher in den Weg.

Das läßt sich mit einem Schlage leicht und einfach beheben!

Mit dem «Lift» nämlich, dem neuen Wäschetrockner, der sich in Badezimmern, Küchen, Terrassen und Korridoren mühelos und unauffällig einfügen läßt. Er beansprucht geringen Raum, bietet ein Maximum an Nutzfläche und schließt jede, auch die geringste Störung aus. Statt des platzraubenden Schnüre-Spannens genügt jetzt ein Griff und «Lift» ist in der richtigen (einstellbaren) Arbeitshöhe. Eins, zwei, drei, die Wäsche ist aufgehängt. Ein weiterer Griff, und der Wäschelift ist über Kopfhöhe hochgezogen. Hier räumt er mit jeglicher Unordnung auf. Zudem trocknet die Wäsche viel schneller, weil die warme Luft stets oben im Raume schwebt.

«Lift läßt sich überall, sowohl in bestehenden Häusern wie auch in Neubauten, leicht einfügen und ist jeder Hausfrau eine dauernde, nützliche Hilfe, die sie nie mehr missen möchte. Zu beziehen durch Generalvertretung Vedor SA, Bern, Marktgasse 42



DER IDEALE WÄSCHE- UND KLEIDER-TROCKNER

Richtiges Licht



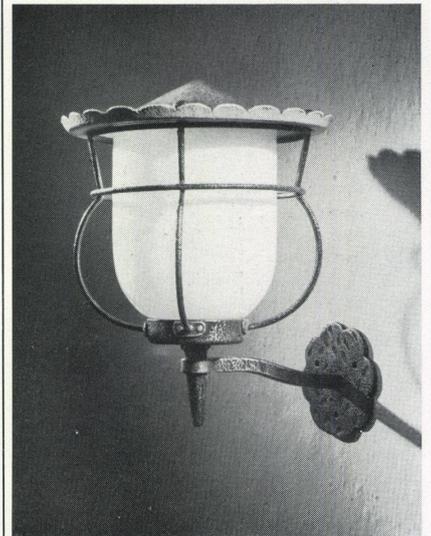
Jedes Heim gewinnt durch richtige Wahl der Beleuchtungskörper

BAG-MODELLE

sind formal, qualitativ und lichttechnisch allen Anforderungen gewachsen

B.A.G.

Bronzewarefabrik AG. Turgi



Erhältlich in allen Fachgeschäften